



SwissGolf

André Glauser, Jungfrauweg 8, P.O. Box 107, CH-3177 Laupen
Tel. +41-31-748 03 10, Fax +41-31-748 03 13

16. Januar 2006

Rominger als erster Schweizer auf der Asian Tour

Erfreulicher Schweizer Start in die Golfsaison 2006: Martin Rominger sicherte sich an der Qualifying School im *malaysischen* Johor Bahru die Spielberechtigung für die Asian Tour, die klar höher einzustufen ist als die Challenge Tour. Der 26-jährige Bündner belegte nach vier Runden mit 281 Schlägen (73/66/68/74) den 14. Schlussrang. Den Sieg holte sich der Engländer Chris Rodgers im Playoff gegen den Schotten Ross Bain.

Mit Martin Rominger startet erstmals überhaupt ein Schweizer Professional als volles Mitglied auf der Asian Tour, die 2006 mit 32 Events und insgesamt mehr als 24 Millionen Preisgeld aufwartet. Zu diesen zählen das gemeinsam mit der European Tour organisierte Qatar Masters, die Johnnie Walker Classic, das Malaysian Open, das Volvo China Open und das BMW Asian Open. Allerdings wird Rominger an diesen lukrativen Events (noch) nicht antreten dürfen. «Beende ich die Saison in den Top 60, qualifiziere ich mich automatisch für diese Turniere im nächsten Jahr», nennt das Mitglied von SwissGolf sein prioritäres Ziel für 2006.

158 Spieler aus der ganzen Welt kämpften an der Finalqualifikation in Johor Bahru um 40 Startplätze auf der Asian Tour – unter ihnen die drei Schweizer Martin Rominger, Nicolas Sulzer und Alexandre Chopard. Sulzer (Platz 110) und Chopard (134) verpassten den Cut nach zwei Runden, Sulzer um einen einzigen Schlag. Rominger dagegen legte die Basis zum Exploit mit 66 und 68 Schlägen auf dem leichteren der beiden Qualifikationsplätze. «Ich war mit meinem Spiel schon recht zufrieden», blickt Rominger zurück. «Ich habe allerdings noch viel Potenzial ausgemacht, ganz besonders im langen Spiel.» Im Unterschied zu anderen Spielern litt er nicht unter dem feuchtheissen Klima. «Ich habe mich während meiner vierjährigen Studienzeit in South Carolina gut mit diesen Bedingungen angefreundet.»

«Diese Leistung bedeutet mir sehr viel,» bilanzierte Martin Rominger nach erfolgreich beendetem Qualifikationsstress. «Ich kann nun meinen Kalender selber gestalten.» Das Unternehmen Asian Tour beginnt für den Bündner bereits diese Woche mit dem Pakistan Open in Karatschi (200'000 Dollar Preisgeld). Von Anfang Juni bis Mitte August, während der Turnierpause in Asien, will Rominger wenn möglich in Europa Turniere der Challenge Tour bestreiten. Auch das Qualifikationsturnier für das British Open vom 6. bis 9. April in Singapur nennt er eine Option. «Auf diesem Platz findet im September das mit 2 Millionen Dollar dotierte Singapur Open statt. Zwar ist das Datum nicht ideal, aber es wäre eine gute Chance, den Platz bereits kennen zu lernen und mich für das Open zu qualifizieren.»

Martin Rominger wechselte im November 2005 nach einer erfolgreichen Amateurkarriere ins Lager der Professionals. Der zweifache Sieger der Order of Merit der ASG war Mitglied der Nationalmannschaft, die an der WM 2004 sensationell den vierten und an der EM 2005 den dritten Platz belegt hatte. Rominger qualifizierte sich im November 2005 auch für die Alps Tour.

Johor Bahru (Mal). Finalqualifikation der Asian Tour. Schlussklassesment: 1. Chris Rodgers (Eng) 274 (72/68/64/70), Sieger am ersten Loch des Playoff. 2. Ross Bain (Scho) 274 (76/69/70/68). 3. Sung-Man Lee (Kor) 275 (68/64/70/73). 4. Iain Steel (Mal), Ahmad Dan Bateman (Ka) und Jun Won Park (Kor) je 277. – Ferner: 14. Martin Rominger (Sz) 281 (73/66/68/74). – Cut verpasst: 110. Nicolas Sulzer (Sz) 145 (72/73). 134. Alexandre Chopard (Sz) 146 (74/72).